"digital.ING": Drei bayerische Hochschulen erhalten Förderung für akademische Weiterbildungsangebote zu IT und Digitalisierung

4. November 2021

Wissenschaftsminister Sibler und vbw-Hauptgeschäftsführer Brossardt geben Hochschulen aus Amberg-Weiden, Deggendorf und München bekannt – zweite Runde der Förderung – Kooperationsprojekt des Wissenschaftsministeriums und der vbw zur akademischen Weiterbildung von Ingenieurinnen und Ingenieuren sowie Technikerinnen und Technikern

MÜNCHEN. Wissenschaftsminister Bernd Sibler und der Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., Bertram Brossardt, gaben heute in München die drei Hochschulen bekannt, die sich eine Förderung für akademische Weiterbildungsangebote sichern konnten: Die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Amberg-Weiden in Kooperation mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Hof, die Technische Hochschule (TH) Deggendorf und die Technische Universität München (TUM) erhalten in der zweiten Förderperiode des Kooperationsprojekts „digital.ING“ jeweils 100.000 Euro.

Wissenschaftsminister Bernd Sibler betonte: „Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Technikerinnen und Techniker sind die wesentlichen Akteure, wenn es um die digitale Transformation in ihren Unternehmen geht. Das geht oftmals mit sehr spezifischen Herausforderungen einher. Mit den neuen Weiterbildungsangeboten wollen wir ihnen den Zugang zum Know-how unserer Hochschulen ermöglichen, damit sie Digitalisierungsprozesse in ihren Unternehmen noch besser begleiten können. Angesichts unseres rasanten technologischen Fortschritts gewinnt lebenslanges Lernen immer mehr an Bedeutung. Unsere Hochschulen sind dafür ausgezeichnete Partner: Sie stehen für innovative Forschung und hervorragende Lehre.“

„Die bayerischen Unternehmen brauchen gut ausgebildete Mitarbeiter auf allen Qualifikationsebenen. Nicht zuletzt verstärkt durch die Corona-Pandemie steigt in der laufenden digitalen Transformation in den Unternehmen der Bedarf an Mitarbeitern mit ausgeprägten IT und digitalen Kompetenzen. Mit dem Ausbau von akademischen Weiterbildungsangeboten für Ingenieure und Techniker im Rahmen von ‚digital.ING‘ können sich die Mitarbeiter gezielt diese Kompetenzen aneignen und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen stärken. Gerne haben wir daher gemeinsam mit dem Wissenschaftsministerium das Projekt ins Leben gerufen“, ergänzte Bertram Brossardt.

Das Ziel des im Herbst 2020 ins Leben gerufenen gemeinsamen Förderprojekts von Freistaat und vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. ist es, akademische Weiterbildungsangebote für Ingenieurinnen und Ingenieure sowie für Technikerinnen und Techniker an bayerischen Hochschulen und Universitäten zu entwickeln und auszubauen. In insgesamt drei Förderrunden werden in den Jahren 2021 bis 2023 neun Projekte staatlicher bayerischer Hochschulen zum Ausbau ihrer Angebote an Hochschulzertifikaten im technisch-ingenieurwissenschaftlichen Bereich unterstützt. Zielgruppe sind Ingenieurinnen und Ingenieure mit akademischer sowie Technikerinnen

und Techniker mit beruflicher Vorbildung. Für das Kooperationsprojekt „digital.ING“ stellen das Bayerische Wissenschaftsministerium und die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. insgesamt 900.000 Euro zur Verfügung. In jeder Förderphase können insgesamt drei Hochschulen in einem Umfang von jeweils rund 100.000 Euro gefördert werden

Die Projekte der zweiten Förderrunde 2022 sind:

- **OTH Amberg-Weiden** in Kooperation mit der **HAW Hof**: „Fit im Bereich IT und Digitalisierung für Ingenieur/innen, Techniker/innen und Meister/innen (fit.ING)“

- **TH Deggendorf**: „Weiterbildungszertifikat ‚Virtuelle Produktion‘ für die Event-, Messe- und Veranstaltungsbranche und für die Digitalisierung und Transformation der in- und externen Unternehmenskommunikation, zur Schaffung von innovativen, digitalen, virtuellen und hybriden Eventformaten und Kommunikationskanälen“

- **TU München**: „IL³.Additive – Zertifikatsprogramm Additive Fertigung des TUM Institute for LifeLong Learning“

Kontakt Presse Bayerisches Wissenschaftsministerium: Philipp Spörlein, Sprecher, 089 2186 2621

Kontakt Presse vbw: Stefanie Eizenberger, Tel. 089 551 78 370

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers